Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 5

Register: Im Jahre 1909 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beginn das Material schicken lassen und es nachher entsprechend länger behalten, "da sich der Anfang des Kurses verzögert habe". Huch hinsichtlich der raschen und sorgfältigen Rücksendung des Materials wird noch vielfach gefündigt; neben einzelnen Fällen, wo trots mehrfacher Mahnung das Material viele Monate zurückbehalten und erst nach Ein= leitung rechtlicher Schritte zurückgesandt wurde, begegnen wir zahlreichen fürzeren Säum= niffen von ein bis drei Wochen, durch die aber das Zentralsekretariat häufig in die Unmöglichkeit versetzt wird, einem andern Kurs versprochenes Material rechtzeitig zu liefern. Möchte doch immer mehr bei den Kurs= leitungen die Einsicht Platz greifen, daß alle Neuanschaffungen von Unterrichtsmaterial nicht eine regelmäßige Bedienung der Kurse garantieren, wenn von seiten der Kurse nicht für prompte Rückspedition gesorgt wird. Es ist eine Unstandspflicht gegenüber dem Roten Kreuz und gegenüber den andern Kursen, hierin nicht lässig zu sein.

Alber nicht nur in bezug auf das Unterrichtsmaterial haben sich gewisse Uebelstände ergeben, sondern auch hinsichtlich der Kurse selber. Zwei Punkte seien da hervorgehoben. In letzter Zeit werden ziemlich häusig Schlußprüfungsberichte eingesandt, in denen die Zahl der Unterrichtsstunden mehr oder weniger unter dem vom Regulativ verlangten Winimum von 40 Stunden steht. Wenn auch eine Unzahl davon sich nachträglich als Flüchtigkeiten der Berichterstattung erweisen, so bleiben doch noch eine ganze Zahl von Kursen mit Stundensahlen von 20 bis 35 Stunden, die also bei weitem nicht den Anforderungen des obligatorischen Regulativs entsprechen und von der Sudvention ausgeschlossen werden müssen. Diese ungenügend durchgeführten Kurse haben in der letzten Zeit entschieden zugenommen und Es werden die Vorstände des Roten Kreuzes und des Samariterbundes gut tun, sich schlüssig zu machen, in welcher Weise eine solche Nichtbeachtung der reglementarischen Vorschriften behandelt werden soll.

Mehrere Male sind auch Kurje abgehalten worden, die gleichzeitig als Samariter= und Rrantenpflegefurse bezeichnet wurden. Wenn dafür die doppelte Stundenzahl, also 80 auf= gewendet würde, so wäre dagegen wohl nichts einzuwenden. Das war aber nie der Kall, vielmehr wurden die beiden Kurje in der gleichen Zeit absolviert, die für einen einzigen Rurs vorgeschrieben ist; das ist unzulässig, denn der Unterrichtsstoff ist hierzu viel zu groß. Das Regulativ tut sehr wohl daran, wenn es verlangt, daß die beiden Kursarten auseinander gehalten werden sollen, und es wäre dringend zu wünschen, daß die jahre= lang praktisch erprobten Vorschriften der Regulative genau befolgt und Willfürlichkeiten vermieden würden. Nur dadurch wird eine einheitliche Ausbildung der schweizerischen Samariter gewährleistet.

Im Jahre 1909 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurse.

~~~~~

### Samariterkurie.

25. Bischofszell. 13 Teilnehmer; Schlußprüfung: 28. Februar 1909; Kursleitung Hr. Dr. De Curtins, Bischofszell;
Hischofszell; Bertreter des Roten Kreuzes: Hr. Wajor Dr. Han, Korschach.

- 26. Cornaux (Neuchâtel). 30 Teilnehmer; Schlußprüfung: 3. März 1909; Kurssleitung: Hr. C. de Merveilleug, St. Blaise; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. C. de Marval, Neuenburg.
- 27. Pieterlen. 16 Teilnehmer; Schlußprüfung: 7. März 1909; Kursteitung: Hr. Dr.

- Schlup, Lengnau bei Viel; Hülfslehrer: Hr. Emil Scholl, Pieterlen; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Aesch=bacher, Mett.
- 28. **Thun.** 36 Teilnehmer; Schlußprüfung: 7. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. Born, Arzt; Hilfslehrer: HH. John Weber, Chef, Gottfr. Bally, Frau Math. Dörings Studer und Frl. Marg. Born; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. dr. von Morlot, Thun.
- 29. **Neuchâtel.** 17 Teilnehmer; Schlußprüsfung: 12. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. de Meuron; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. de Marval, Neuchâtel.
- 30. Malters. 17 Teilnehmer; Schlußprüsfung: 12. März 1909; Kursleitung: H. Dr. Küttimann und Dr. Burri; Verstreter des Roten Kreuzes: H. Major Dr. Baumgartner, Territorialarzt 4, Gersliswil.
- 31. Kriens. (Samariter= und Krankenpflegesfurs.) 38 Teilnehmer; Schlußprüfung: 13. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. med. Kottmann, Kriens; Hilfslehrer: Hr. Louis Schmid und A. Lustenberger; Bertreter des Roten Krenzes: Hr. Dr. Franz Elmiger, Luzern.
- 32. Muttenz. 34 Teilnehmer; Schlußprüsfung: 13. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. Höhlicher, Arzt, Muttenz; Hüffstehrer: Hr. Fritz Wagner, Sanitätsfeldweibel, Basel; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. B. Martin-Erni, Pratteln.
- 33. Trubschachen. 17 Teilnehmer; Schlußprüfung: 14. März 1909; Kursteitung: Hr.
  Dr. H. Leuenberger, Urzt, Trubschachen;
  Hülfslehrer: Hr. Fr. Egli, Lehrer, Steinbach und Frl. Joß, Lehrerin, Kröschenbrunnen; Vertreter des Roten Kreuzes:
  Hr. Dr. Ernst Umstad, Langnau.
- 34. Klein-Hüningen. 13 Teilnehmer; Schlußprüfung: 13. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. med. H. Dietrich; Hülfslehrer: Hr. Sanitätsinstruftor Altherr; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Major Dr. Schetty, Basel.
- 35. Ste-Croix. 26 Teilnehmer; Schlußprüsfung: 15. März 1909; Kursleitung: Hr. Major Dr. Nicolet, Ste-Croix: Hilfselehrerinnen: Fran Dr. J. Nicolet und Frl. Marthe Mutrux: Vertreter des

- Roten Kreuzes: Hr. Dr. C. de Marval, Neuenburg.
- 36. Yverdon. 10 Teilnehmer; Schlußprüfung: 15. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. Demisville; Hulfslehrer: Hr. Probst, Samariter; Bertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. E. de Marval, Neuenburg.
- 37. Graßwil (Kt. Bern). Teilnehmer 46; Schlußprüfung: 14. März 1909; Rurssleitung: Hr. Dr. med. H. Schaad, Hersgogenbuchse; Hülfslehrer: Hr. Affolter, Wagner, Riedtwil; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Riefli, Langenthal.
- 38. Klein-Basel. 30 Teilnehmer; Schlußprüfung: 16. März 1909; Kursteitung: Hr. Dr. F. Uemmer; Hilfstehrerinnen; Schw. Magdalena vom Roten Kreuz, Frl. Rudin und Frau Hartmann; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Major Dr. Schetty, Territorialarzt 5, Basel.
- 38. Helchi ob Spiez. 21 Teilnehmer; Schlußprüfung: 21. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. Siegenthaler, Frutigen; Hilfslehrer: Hr. Sanitätswachtmeister Mani, Kienthal; Vertreter des Koten Kreuzes: Hr. Dr. W. Schieß, Spiez.
- 40. Kirchenfeld Bern. 25 Teilnehmer; Schlußprüfung: 26. März 1909; Kurs-leitung: Hr. Dr. Jordy; Hülfslehrer: Hr. Schmid und Frl. Dasen; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. E. König, Bern.
- 41. Chaux = de = Fonds. 124 Teilnehmer; Schlußprüfung: 28. März 1909; Kurs leitung: Hr. Dr. Joliat; Hilfslehrer: Berschiedene Samariter; Bertreter des Roten Kreuzes: Hr. C. de Marval, Reuenburg.
- 42. Ober-Siggenthal. 37 Teilnehmer; Schlußprüfung: 28. März 1909; Kursteitung:
  Hehrer: Hartwalder, Ennet-Baden; Hülfslehrer: Hart Hirfchmann und Lehrer
  Hans Mülli; Bertreter des Roten Kreuzes:
  Hr. Jehnder, Baden.
- 43. **Turgi.** 27 Teilnehmer; Schlußprüfung: 28. März 1909; Kursleitung: H. Dr. Herrichter; Hilfslehrer: H. Wullschleger, Turgi; Vertreter des Roten Kreuzes: H. Major Dr. Schettn, Territorialarzt 5, Basel.
- 44. Schaffhausen. 72 Teilnehmer; Schluße prüfung: 28. März 1909; Kursteitung: Hr. Dr. Th. Bogessanger; Hülfstehrer:

- H. Altorfer und H. Mettler, Sanitätsfeldweibel; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Werner, Neuhausen.
- 45. Birmenstorf. 19 Teilnehmer; Schlußprüfung: 28. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. Weiß; Hilfslehrer: Hr. D. Hintermeister; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Ab der Halden, Virmenstorf.
- 46. Harwangen. 15 Teilnehmer; Schlußprüfung 28. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. Rooschüz; Hüsslehrerin: Frl. Martha Egger; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. B. Andres, Bern.
- 47. Hirzel (Zürich). 32 Teilnehmer; Schlußsprüfung: 28. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. Bürgi, Wädenswil; Hilfslehrer: Hr. Sanitätsfurier A. Kunz, Abliswil; Bertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Holdener, Goldan.

- 48. Münlingen. 15 Teilnehmer; Schlußprüfung: 28. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. von Greherz, Münsingen; Hülslehrer: Hr. Schreinermeister Gerber, Nieder-Wichtracht; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Paul Scheurer, Work.
- 49. Rehetobel. 36 Teilnehmer; Schlußprüsfung: 29. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. E. Capeder; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. G. Pfisterer, Heiden.
- 50. Speicher. 33 Teilnehmer; Schlußprüfung: 30. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. med. Keppler; Bertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Sutter, St. Gallen.
- 51. Zürich Industrieguartier. 23 Teilenehmer; Schlußprüfung 27. März 1909; Kursleitung: Hr. Dr. med. L. Blumer; Hülfslehrer: Hr. Fak. Schurter; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Franz Gyr, Zürich.

# Die Rettungsgesellschaft zu Leipzig

(ehemaliger Samariterverein Leipzig, gegründet 1882)

hat ihren 27. Jahresbericht herausgegeben. Wir entnehmen ihm einige interessante statistische Daten. Die Mitgliederzahl betrug 1740, die Gesantzahl der Hüsseleistungen der vier ständigen Sanitätswachen 11,178 (1907: 10,398); seit der Gründung ist im ganzen bei 132,144 Unglücksfällen und plößlichen Erkrankungen Hüsse geleistet worden. Zu den Hüsseleistungen des Jahres 1908 kommen noch diesenigen der zeitweiligen Sanitätswachen, Bersbandstationen, der sogenannten Hüssenansschaft, die Krankentransporte und die Fälle der Sisabgabe, so daß sich die Gesanttätigkeit auf 14,281 Einzelleistungen beläuft. Mit Hüsse eigener Automobil-Krankenwagen, deren Chauffeure aus den Reihen der älteren Sanitätsgehülsen entstammen, wird speziell der Krankentransportdienst erfolgreich betrieben, und es sind von den in den Jahren 1905—1908 von der Rettungsgesellschaft geborgenen Bersunglückten und Kranken 816 gleich nach den Krankenhäusern, 248 in ihre Wohnungen und 23 zunächst nach einer Sanitätswache und von da in ein Krankenhaus befördert worden.

Beim ständigen Dienst der Sanitätswachen sind 43 Aerzte beteiligt und außerdem stehen den Sanitätswachen zwei augenärztliche und zwei geburtshülfliche Spezialisten zur Verfügung. Anzahl der Samariterturse zehn mit total 325 Teilnehmern. Seit Bestehen der Gesellschaft haben im ganzen 310 Samariterturse, worunter eine Anzahl Wiederholungssturse, stattgefunden. Außer den Samaritertursen wurden auch Aurse für häusliche Krankenspslege abgehalten. Der Bericht enthält eine ganze Anzahl höchst interessanter Tabellen über die Frequenz der Sanitätswachen, Verteilung der Hülfeleistungen auf die einzelnen Monate des Jahres, Ausscheidung der plößlichen Erkrankungen und Verletzungen nach verschiedenen Kategorien. Als Beispiele seien die folgenden kleinen Tabellen reproduziert.